И. В. Ершова<sup>\*</sup>,

Е. В. Трофимова\*\*

## Малое предпринимательство и юридическое образование

Аннотация. В статье рассмотрен вопрос о возможностях юридического образования в деле решения задачи кадрового обеспечения деятельности субъектов малого предпринимательства. В результате проведенного исследования был сделан вывод о наличии у студентов, обучающихся по программам высшего юридического образования, потенциала для самостоятельного осуществления предпринимательской деятельности и правового сопровождения малого бизнеса. Для его раскрытия необходимо совершенствование содержания учебных дисциплин, связанных с правовым регулированием малого предпринимательства, а также методики их преподавания. Достоверность выводов базируется на результатах проведенного авторами социологического исследования, репрезентативность которого основана на привлечении к анкетированию значительного числа студентов и аспирантов Университета имени О.Е. Кутафина (МГЮА) различных форм обучения и специализации.

Ключевые слова: малое предпринимательство, бизнес, стратегия, подготовка кадров, образование, бакалавриат, магистратура, аспирантура, социологическое исследование, опрос, анкетирование.

## Kleinunternehmen und juristische Ausbildung<sup>1</sup>

DOI: 10.17803/1994-1471.2017.80.7.182-185

gehört mit zu den Schwerpunkten der ge-

er Ausbau des Kleinunternehmertums Ausbaustrategie für das kleine und mittlere Unternehmertum in der Russischen Föderation für genwärtigen Staatspolitik Russlands. In der die Zeit bis 2030 (bestätigt durch Beschluss der

© Ершова И. В., Трофимова Е. В., 2017

- Ершова Инна Владимировна, доктор юридических наук, профессор, заслуженный юрист Российской Федерации, заведующий кафедрой предпринимательского и корпоративного права Московского государственного юридического университета имени О.Е. Кутафина (МГЮА) inna.ershova@mail.ru
  - 125993, Россия, г. Москва, ул. Садовая-Кудринская, д. 9
- Трофимова Елена Валерьевна, кандидат юридических наук, доцент кафедры предпринимательского и корпоративного права Московского государственного юридического университета имени О.Е. Кутафина (МГЮА)

trafica@yandex.ru

125993, Россия, г. Москва, ул. Садовая-Кудринская, д. 9

¹ Исследование выполнено при финансовой поддержке РФФИ в рамках научного проекта №17-03-00583 «Правовой бизнес-навигатор по малому и среднему предпринимательству».

Regierung der RF vom 2. Juni 2016, Nr. 1083-p) geht es um die Notwendigkeit des Aufbaus von Mechanismen für das vielseitige Zusammenwirken zwischen Staatsmachtorganen, Unternehmerverbänden, Forschungs- bzw. Bildungseinrichtungen. Die in den vergangenen Jahren gewandelten Begriffe von einem Kleinunternehmen, der legislatorischen Unterstützung des Kleinunternehmertums machten es möglich, eine rechtliche Spezialregelung für Aktivitäten der Kleinunternehmer zu bilden, wodurch das Geschäftsklima in Russland positiv beeinflusst wird.

Im Maßnahmenkatalog («Wegekarte») zur Umsetzung der Strategie sind konkrete Aufgaben zur Geschäftsankurbelung, Verbesserung der kadermäßigen Sicherung für Aktivitäten der Kleinunternehmer festgelegt. Die Aufgabe der Bildungseinrichtung dürfte darin bestehen, bei jungen Leuten Interesse an der unternehmerischen Selbständigkeit zu wecken; ein solches System aufzubauen, in dem qualifizierte Kader für Kleinunternehmen ausgebildet werden.

Mit der Zielstellung, effektive Bildungsprojekte zu erstellen und umzusetzen, werden vom Lehrstuhl für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht der Universität O.E. Kutafin regelmäßig soziologische Studien durchgeführt. Durch die Berücksichtigung der feedback-Ergebnisse werden bildungsmethodische Arbeiten, einzelne Segmente der Bildungsarbeit mit Studenten und Aspiranten, der Lernprozess insgesamt, verbessert².

Um Standpunkte der Auszubildenden im Hinblick auf die in diesem Beitrag zu behandelnde Problematik zu ermitteln, haben wir eine Umfrage mit Fragebogen durchgeführt. An der Umfrage nahmen 288 Lernende an der Universität O.E. Kutafin teil, und zwar: 234 Bachelore, 41 Magister (Magisterprogramm «Rechtsbegleitung der Geschäftstätigkeit (Business-Jurist)»), 13 Aspiranten. Leser werden im Weiteren mit den gestellten Fragen und den ermittelten Standpunkten der Befragten bekannt gemacht<sup>3</sup>.

1. In Verbindung mit welchem Geschäftsbereich sehen Sie ihre Berufstätigkeit?

Die ausgewerteten Meinungsforschungsergebnisse haben gezeigt, dass von den Befragten als weitestgehend begehrter Platz für die künftige Berufstätigkeit im staatlichen Wirtschaftssektor und in den Großunternehmen erachtet wird (28,8 %). Den zweiten und dritten Platz teilen mittelständische Unternehmen (25,7 %) und der Verwaltungsdienst (23,9 %). Das Kleinunternehmertum als ein Bereich der Karriereträume von Studenten und Aspiranten folgt dem Dienst in den Rechtspflegeorganen (15,6 % bzw. 16,3 %).

Die erzielten Umfrageergebnisse machen den Personalmangel im Kleinunternehmertum sowie die unzureichende Zugänglichkeit professioneller juristischer Dienstleistungen für viele Kleinunternehmer recht deutlich.

2. Haben Sie vor, unternehmerisch selbständig zu werden?

Die Studie hat eine geringe Bereitschaft der Studenten gezeigt, gleich nach dem Studium unternehmerisch selbständig zu werden (4,8 %), also, weniger, als die Zahl derer, die bereits ihr eigenes Geschäft betreiben (5,5 %). In einer bestimmten Karriereetappe haben 83,4 % der Befragten vor, unternehmerisch selbständig zu werden und nur 13,2 % schließen eine solche Möglichkeit für sich aus. Dieses Zahlenmaterial belegt den Willen einer beträchtlichen Anzahl von Studenten und Aspiranten unternehmerisch selbständig zu werden, Eigentümer, aber keine Arbeitnehmer im Dienste des Staates oder eines Unternehmers zu sein.

3. Worin sehen Sie die Attraktivität des Unternehmertums?

Bei der Beantwortung dieser Frage legten Studenten eine gewisse Unabhängigkeit sowohl von den materiellen Aspekten, als auch von der öffentlichen Meinung an den Tag. Hohes Einkommensniveau ist nur für 33,3 % der Studenten von Bedeutung. Den höchsten Wert des Unternehmertums sehen Studenten in solchen Faktoren, wie Unabhängigkeit, Entscheidungsfreiheit (51,7 %),

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Als Beispiel siehe: *Ершова И. В., Енькова Е. Е.* Самостоятельная работа студентов: теоретико-прикладные лакуны и коллизии // Юридическое образование и наука. 2017. № 2. С. 27—33 ; *Ершова И. В., Енькова Е. Е.* Современный учебник по предпринимательскому праву: каким ему быть? // Предпринимательское право. 2017. № 1. С. 3—11.

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Ausführliche Tabelle der statistischen Informationen siehe: *Ершова И. В., Трофимова Е. В.* Юридическое образование и развитие малого и среднего предпринимательства в России: опыт социологического исследования // Журнал предпринимательского и корпоративного права. 2017. № 2. С. 16—20.

Möglichkeit der persönlichen Weiterentwicklung und der Umsetzung ihres kreativen Potentials (51,3 %). Die Prestige des Unternehmerstatus haben nur 6,6 % der Befragten hervorgehoben.

4. Welche Ursachen sind Ihrer Meinung dafür verantwortlich, dass der Weg in die unternehmerische Selbständigkeit verbaut wird?

Der wichtigste Faktor, mit dem der Weg in die unternehmerische Selbständigkeit verhindert wird, sei das fehlende Startkapital (52,7 % der Antworten). Praktisch gleichwertig sind für Studenten solche subjektiven Faktoren, wie fehlende Kenntnisse, Erfahrungen und Geschäftsideen (39,9 %), fehlende Risikolust (35,7 %) und die objektiv landesweit bestehenden Geschäftsbedingungen (40,9 %).

5. Welche Wissensbereiche sind für die Rechtsbegleitung des Kleinunternehmertums besonders wichtig?

Von Studenten wird die Meinung vertreten, dass für eine erfolgreiche Rechtsbegleitung des Kleinunternehmertums Kompetenzen im Bereich der Besteuerung (57,3 %) und der staatlichen Regulierung einzelner Arten unternehmerischer Aktivitäten (36,1 %) besonders wichtig sind. Etwa ein Drittel der Befragten sind der Meinung, dass Fertigkeiten in der Legitimation der unternehmerischen Aktivitäten (32,3 %) und der Wahrnehmung der unternehmerischen Interessen bei den Staatsmachtorganen (28,1 %) erforderlich sind.

6. In welcher Form wollen Sie Ihre Bildung auf dem Gebiet der Rechtsbegleitung des Kleinunternehmertums fortsetzen?

Studenten haben vor, die bereits erworbenen Kenntnisse durch Studium an der Magistratur (33 %) sowie durch Teilnahme an praktischen Seminaren vertiefen (22 %). Die Fortsetzung des Studiums an der Aspirantur oder nach dem Programm der postgradualen Weiterbildung hat sich nur jeder zehnte Student (je 11,4 %) vorgenommen. Dabei hat fast ein Drittel der Studenten (30,5 %) erwidert, dass sie keine Fortsetzung der Weiterbildung auf dem Gebiet der Rechtsbegleitung des Kleinunternehmertums planen.

7. Welche Informationsquellen werden von Ihnen bevorzugt, wenn Sie Informationen über die rechtliche Regulierung des Kleinunternehmertums erhalten wollen?

Drei Viertel der Befragten erhalten Informationen bevorzugt aus den Rechtsakten (75,7 %), mehr als ein Drittel haben als Informationsquellen Fachliteratur (35,7 %) und Kommentare des

Gesetzgebers angegeben (34,7 %). Es sei darauf hingewiesen, dass bei der Beantwortung dieser Frage Unterschiede zwischen verschiedenen Bildungsebenen augenfällig sind. So wenden sich Aspiranten öfter als Studenten an die Fachliteratur über die Problematik des Kleinunternehmertums (84,6 %) und sie nehmen auch an wissenschaftlich-praktischen Konferenzen öfter teil (46,1 %).

Es muss insbesondere hervorgehoben werden, dass durch Dreiniveausystem der juristischen Hochschulbildung (Ergebnis der in Russland eingeführten Bologna-Hochschulbildung) die Fortsetzung eines vertieften Studiums der Fragen, die im Rahmen des Bachelor-Studiums nur angeschnitten werden, gemäß Sondermagisterprogrammen ermöglicht wird. Vom Lehrstuhl für Unternehmens- und Gesellschaftsrecht wird das Magisterprogramm «Rechtsbegleitung der Geschäftstätigkeit (Business-Jurist)», das unter den Magisterbildungsprogrammen an der Universität O.E. Kutafin führende Stellung einnimmt, umgesetzt.

Viele von den Disziplinen in diesem Bildungsprogramm werden auf der Optionsgrundlage angeboten. Dadurch erhalten Studenten die Möglichkeit, gerade die Kompetenzen zu erwerben, die ihrer Ansicht nach erforderlich sind. Als Studienkurs nach Wahl wird Unterricht im Fach «Rechtliche Regelung der Aktivitäten der kleinen und mittelständischen Unternehmer» erteilt.

Die Befragung der Magistranten, die sich in diesem Fach haben ausbilden lassen, hat gezeigt, dass ihre Wahl durch folgende Faktoren beeinflusst wurde:

- a) Anwendbarkeit erworbener Kenntnisse in der praktischen T\u00e4tigkeit der Befragten (52 %);
- b) Aktualität des Ausbaus des Kleinunternehmertums in Russland (23 %);
- c) Wissenschaftliches Interesse an der Problematik des Kleinunternehmertums (23 %);
- d) Kleinunternehmerstatus des Arbeitgebers (14 %);
- e) Interesse am Geschäft; Absicht, unternehmerisch selbständig zu werden (9,5 %).

Mehr als die Hälfte der Studenten (53 %) haben angegeben, dass das Themenverzeichnis im Studienkurs «Rechtliche Regelung der Aktivitäten der kleinen und mittelständischen Unternehmer» ausreichend ist. Wünschenswert wäre allerdings ein tieferes Eindringen in die Problematik der Buchführung; des Erhalts staatlicher Förderung und deren Spezifik in den einzelnen Subjekten der

Russischen Föderation; der Besonderheiten der Bankkreditierung des Kleinunternehmertums.

Schluss. Die Umfrage mit Fragebogen hat gezeigt, dass Studenten und Aspiranten Potential für unternehmerische Aktivitäten besitzen, jedoch sind zusätzliche Bemühungen erforderlich, um den

Studierenden das Kleinunternehmertum schmackhaft zu machen. Durch die Umfrageergebnisse wird der Inhalt der Studiendisziplinen verbessert, die in Verbindung mit der rechtlichen Regelung des Kleinunternehmertums stehen; dasselbe gilt auch für die dazugehörige Unterrichtsmethodik.

## БИБЛИОГРАФИЯ

- 1. *Ершова И. В., Енькова Е. Е.* Самостоятельная работа студентов: теоретико-прикладные лакуны и коллизии // Юридическое образование и наука. 2017. № 2. С. 27—33.
- 2. *Ершова И. В., Енькова Е. Е.* Современный учебник по предпринимательскому праву: каким ему быть? // Предпринимательское право. 2017. № 1. С. 3—11.
- 3. *Ершова И. В., Трофимова Е. В.* Юридическое образование и развитие малого и среднего предпринимательства в России: опыт социологического исследования // Журнал предпринимательского и корпоративного права. 2017. № 2. С. 16—20.

Материал поступил в редакцию 30 апреля 2017 г.

## SMALL BUSINESS AND LEGAL EDUCATION<sup>4</sup>

**ERSHOVA Inna Vladimirovna** — Doctor of Law, Professor, Honorary Lawyer of the Russian Federation Head of the Department of Entrepreneurial and Company Law at the Kutafin Moscow State Law University (MSAL) inna.ershova@mail.ru

125993, Russia, Moscow, Sadovaya-Kudrinskaya Str., 9

**TROFIMOVA Elena Valerievn** — PhD in Law, Associate Professor of the Department of Entrepreneurial and Company Law at the Kutafin Moscow State Law University (MSAL) trafica@yandex.ru

125993, Russia, Moscow, Sadovaya-Kudrinskaya Str., 9

**Review.** The article questions the possibilities of legal education in addressing the challenges of human resourcing of subjects of a 'small business' entreprise. The study concludes that students enrolled in programs of higher legal education, possess potential capacity for independent business and legal support for small business. For the potential capacity to be revealed, it is essential that the content of disciplines related to the legal regulation of small business, as well as teaching techniques, be improved. The validity of conclusions is based on the results of sociological research, which represents the answers of a significant number of undergraduate and postgraduate students of the Kutafin Moscow State Law University enrolled in different programs and forms of education.

**Keywords:** small business, business, strategy, training, education, Bachelor degree, Master's Degree programs, postgraduate study, case study, survey, questionnaire.

<sup>&</sup>lt;sup>4</sup> The study is conducted with financial support of the Russian Foundation for Basic Research in the framework of the research project No. 17-03-00583 'Legal Business Navigator on Small and Medium-Sized Enterprise.